



Forschungsdaten am eigenen Standort auf einfache Weise veröffentlichen und dauerhaft aufbewahren: JLUdata bietet viele Vorteile.

JLUdata geht online

Neuer Service für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Forschungsdaten auf einfache Weise am eigenen Standort publizieren und dauerhaft aufbewahren – Teil der neuen Publikationsplattform JLUpub der Universitätsbibliothek

► Von Dr. Werner Dees

Forschungsdaten spielen eine zentrale Rolle bei der Beantwortung von eigenen Forschungsfragen, sie können aber durch ihre Bereitstellung auch große Erkenntnispotenziale für andere Forschende weltweit bieten, sodass der Veröffentlichung von Forschungsdaten eine große Bedeutung zukommt. Die JLU bietet ihren Mitgliedern mit dem Forschungsdatenrepositorium JLUdata einen neuen Service, der es den Forschenden ermöglicht, ihre Daten am eigenen Forschungsstandort auf einfache Weise zu veröffentlichen und dauerhaft aufzubewahren.

Die Bedeutung von Forschungsdaten lässt sich aktuell an der Erforschung des grassierenden Coronavirus (COVID-19) besonders gut nachvollziehen und beispielhaft beobachten. Wie der Wissenschaftsrat in seinem Positionspapier »Zum Wandel in den Wissenschaften durch datenintensive Forschung« vom Oktober 2020 feststellt, hänge der Kenntnisstand zur Pandemie »maßgeblich von der Verfügbarkeit, der Quali-

tät, dem Teilen und Zusammenführen [...] von Forschungsdaten ab.« Zudem könne die Publikation von Daten dazu beitragen, Forschung transparenter für die Öffentlichkeit zu machen und das Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken.

Die große Bedeutung der Archivierung und Veröffentlichung von Forschungsdaten spiegelt sich in den Entwicklungen innerhalb der Initiative »Nationale Forschungsdateninfrastruktur« (NFDI) sowie den »Leitlinien zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis« der Deutschen Forschungsgemeinschaft aus dem Jahr 2019 wider (DFG-Kodex). Dort wird unter anderem gefordert, Forschungsdaten in der Regel für einen Zeitraum von zehn Jahren gemäß den FAIR-Prinzipien auffindbar, zugänglich, interoperabel und nutzbar zu machen.

Vor diesem Hintergrund und im Rahmen des landesweiten Ausbaus der hessischen Forschungsdateninfrastruktur im Projekt HeFDI geht die JLU den nächsten Schritt und stellt zum Ende dieses Jahres ihr Forschungsdatenrepositorium JLUdata für alle Forschenden zur Verfügung. JLUdata ist Teil der neuen Publikationsplattform der Universitätsbibliothek (UB) JLUpub, die perspektivisch auch für Textpublikationen zur Verfügung stehen und den bisher angebotenen Service GEB ersetzen wird.

Prof. Dr. Michael Lierz, JLU-Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur, betont die Bedeutung des neuen Dienstes: »Mit dem neuen Forschungsdatenrepositorium gelingt ein weiterer Schritt hin zu einer funktionierenden Forschungsdateninfrastruktur und einer Stärkung des Forschungs-

datenmanagements an der JLU für Forschende aller Disziplinen, um auch im digitalen Zeitalter innovative und professionelle Forschung betreiben zu können.«

Das Repositorium wurde gemeinsam vom Forschungsdatenreferat der UB, dem Hochschulrechenzentrum (HRZ) und der Stabsabteilung Forschung konzipiert. Auch die im HeFDI-Projekt von allen beteiligten hessischen Hochschulen festgelegten Standards und Verfahren wurden dabei miteinbezogen. Das Forschungsdatenreferat der UB ist zuständig für die technische Entwicklung sowie die zukünftige Optimierung. Die Server- und Speicherinfrastruktur wird vom HRZ bereitgestellt.

JLUdata bietet Forschenden die Möglichkeit, digitale Forschungsdaten aller Art zeitlich unbegrenzt unter einer Open-Access-Lizenz mit nur wenigen Klicks zu publizieren. Die Veröffentlichung erhöht die Sichtbarkeit und Transparenz von Forschungsleistungen und trägt damit zur Reputation der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei. Durch die Archivierung können ihre Forschungsergebnisse nachhaltig gesichert werden. Die Zitierbarkeit der publizierten Datensätze wird über einen von JLUdata vergebenen Digital Object Identifier (DOI) garantiert.

Darüber hinaus steht das Team des Forschungsdatenreferats als Anlaufstelle bei Fragen rund um Forschungsdaten und die Benutzung von JLUdata zur Verfügung:

forschungsdaten@uni-giessen.de
 Telefon: 0641 99-14013.
 JLUdata:
<https://jlu.pub.uni-giessen.de>

